

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden  
des Verkehrsausschusses  
Herrn Manfred Waddey

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Rathaus

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 23.01.2014

**AN/0166/2014**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

| <b>Gremium</b>    | <b>Datum der Sitzung</b> |
|-------------------|--------------------------|
| Verkehrsausschuss | 28.01.2014               |

**Optimierung Komödienstraße und Burgmauer**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

bitte nehmen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Verkehrsausschusssitzung:

Im Bereich der Komödienstraße und Burgmauer haben in der Vergangenheit verkehrliche Optimierungen stattgefunden, insbesondere das Shuttle-Bus-Konzept zur Weihnachtszeit hat zu einer spürbaren Entlastung geführt. Dennoch besteht weiterhin genereller Bedarf die Situation zu verbessern. Beispielsweise ist der Bürgersteig auf der Komödienstraße für den Ein- und Ausstieg der Fahrgäste aus den Touristenbussen zu gering dimensioniert. Dadurch kommt es zu Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Touristen.

Gleiches gilt für die Burgmauer, die weder vom Bodenbelag noch von der Straßenbreite für die jetzige Nutzung durch Touristenbusse, Bimmelbahn und Taxis geeignet ist. Der Bürgersteig wird an dieser Stelle für den Ticketverkauf und als Wartezone benötigt, so dass Fußgänger, insbesondere ältere Menschen und Behinderte, hier kaum noch durchkommen.

Vor diesem Hintergrund bitten SPD und Grüne um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Möglichkeiten gibt es aus Sicht der Verwaltung, die Ein- und Ausstiegssituation in der Komödienstraße und an der Burgmauer sowohl für die Fernlinienbusse als auch Touristenbusse, Bimmelbahn und Taxis zu optimieren?
2. Welche Vor- und Nachteile würde eine gemeinsame Stellfläche für die unter Ziffer 1 genannten Nutzer in der Komödienstraße bieten?

3. Wie hoch ist der Parkdruck in dem genannten Bereich und wie bewertet die Verwaltung vor diesem Hintergrund die vollständige oder teilweise Wegnahme der schrägen Parktaschen in der Komödienstraße, um zusätzlichen Raum für Fußgänger und die unter Ziffer 1 und 2 genannten Optionen zu schaffen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Bettina Tull  
Grüne-Verkehrspol. Sprecherin